

# HEIDELBERGER LITERATURTAGE IM AUFBRUCH 2018

## IM SPIEGELZELT AUF DEM UNIVERSITÄTSPLATZ

### MONTAG, 18. JUNI

---

17 Uhr **Tomasz Różycki und Michał Sobol im Gespräch mit Bernhard Hartmann**  
POLNISCHE LYRIK HEUTE

#### In polnischer und deutscher Sprache

Die Lyrik ist die Königsgattung der polnischen Literatur, Dichter galten lange Zeit auch als moralische Instanzen. Ist diese Tradition heute noch lebendig? Wie lebt es sich als Dichter in Polen? Welche Funktion hat Lyrik in Polen heute? Mit Tomasz Różycki und Michał Sobol geben zwei anerkannte Vertreter der polnischen Gegenwartslyrik Auskunft.

**Tomasz Różycki** (Jg. 1970) arbeitet als Romanist an der Universität Oppeln. Für sein literarisches Schaffen erhielt er u. a. den Kościelski-Preis. Auf Deutsch erschienen bisher das Langgedicht „Zwölf Stationen“ (2009) und der Roman „Bestiarium“ (2016).

**Michał Sobol** (Jg. 1970) arbeitet als Bibliothekar in Krakau. Für den Band „Pulsary“ (2014) erhielt er 2016 den Zbigniew-Herbert-Preis.

**Bernhard Hartmann** (Jg. 1972) ist freiberuflicher Übersetzer. 2013 erhielt er den Dedecius-Preis.

In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg.



**Kontakt für Fragen**  
Telefon: 06221 58-33020  
E-Mail: [literaturtage@heidelberg.de](mailto:literaturtage@heidelberg.de)

**Anmeldung unter**  
[www.heidelberg-literaturtage.de](http://www.heidelberg-literaturtage.de)